

Triathlon Club Baden Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Vorstand:

Präsident:	Matthäus Meier
Kasse:	Manuela Imboden
Technik:	David Marrel
Beisitz:	Irene Marrel
Aktuar / Vize Präsident:	Daniela Ziegler

Ich möchte die Gelegenheit nutzen mich an der Stelle für die gute Zusammenarbeit im Vorstand bei meinen Kolleginnen und Kollegen zu bedanken.

Im vergangenen Vereinjahr haben wir uns zu vier Vorstandssitzungen getroffen. Immer wieder standen die Themen Finanzen und Behörden im Mittelpunkt. Im Detail: Wie können wir unser Vereinsvermögen halten und wie können wir unsere Trainingsmöglichkeiten in der ‚Pfaffechappe‘ verbessern.

Auch haben wir uns zusammen mit dem OK des Tägi Tri in einem gemeinsamen Workshop Gedanken über die Zukunft des Anlasses gemacht. Dazu aber mehr später während der GV.

Wie in allen meinen Jahresberichten möchte ich einmal mehr auf die ‚Freiwilligen Arbeit‘ hinweisen. Natürlich macht es mehr Spass freiwillig etwas zu leisten, wenn diese Leistung auch Anklang findet. Dazu zwei unterschiedliche Beispiele. Der Long Jogg mit Brunch im März und die Pässefahrt im September. Ich erinnere mich noch an Zeiten wo 15 bis 20 Mitglieder an der Pässefahrt dabei waren und auch darum ‚gestritten‘ wurde, wer jetzt organisieren dürfe.

Ohne Anklang, wird es auch immer schwieriger Leute – Animateure‘ (Jahresbericht 2016) zu finden, welche etwas organisieren wollen. Über mehr Teilnahme am Vereinsleben, neben den drei geführten Trainings, würde ich mich freuen.

Einmal mehr habe wir am Tägi Tri eine tolle Visitenkarte abgegeben und Werbung in eigener Sache gemacht. Dazu möchte ich mich bei allen die an dem Wochenende mitgeholfen haben, und im speziellen beim OK herzlich bedanken.

Club:

Mitgliederzahl (Stand 03.11.2016)

Total:	83
Aktive inkl. Junioren:	62 (6)
Passive inkl. Ehrenmitglieder:	13 (4)

Somit hat sich die Mitgliederzahl gegenüber 2016 um plus 1 verändert .

Sportliche Aktivitäten:

An der Unterlandstafette im Januar waren wir wiederum mit drei Teams vertreten. Leider vermochten die Frauen den zur Gewohnheit gewordenen Sieg nicht zu verteidigen, werden aber sicher 2018 an die Tradition anknüpfen.

Viele von Euch haben an unzähligen Wettkämpfen teilgenommen und haben unseren Club auf der ganzen Welt vertreten. Sei dies in Asien, Ozeanien, Afrika, Nordamerika oder auch ‚nur‘ in Europa.

Zwei Ironman innerhalb drei Wochen, das schaffte nicht einmal unsere ex Mitglied Dalibor. Uschi hatte nach Ihrem Ironman Debüt in Rot noch nicht genug und finishte den Ironman Zürich auf dem dritten Rang in ihrer AK.

Am Xterra Germany im August stand Stephanie in ihrer AK zuoberst auf dem Podest.

Irene und David qualifizierten sich für die 70.3 WM in den Staaten, wo sie sich im Oktober in unseren Clubfarben bestens präsentierten.

Roberto konnte beim Heimrennen dem ‚Badener Baustellen‘ Strongman vor gut zwei Wochen seinen Titel vom Vorjahr verteidigen.

Disziplinen Training:

Es ist sehr erfreulich mit welcher Kontinuität Valon auch in diesem Vereinsjahr dem Schwimmtraining seinen Stempel aufsetzte. Aufgrund der Atrakivität des Trainings ist die Teilnehmerzahl erfreulich konstant.

Ebenfalls Konstannd ist der Zustand der Pfaffenchappe, wie z.B. die Sauberkeit oder der Defekt an den Schwimmleinen. Das die Sache aber nicht ganz so einfach ist, dazu mehr später.

Und ein weiteres Jahr hat Michi das Lauftraining durchgezogen. Er wird wohl nie müde?! Dafür sind wir ihm vom Club mega dankbar. Für die, die noch nie dabei waren - zu denen zähle übrigens auch ich – Valon ist oft auch dabei, das soll doch was heissen.

Jahresprogramm:

Das Wort Integration ist in aller Munde. Wir im Triathlon Club tun unser Bestes die Neumitglieder anlässlich der Pasta Party an unsere ‚Kultur‘ zu gewöhnen. Auch 2016 haben die Neuen dies ‚Prüfung‘ hervorragend gemeistert.

Das Schneeweekend im Goms, organisiert durch Franz, fand bei besten Schnee-verhältnissen statt. 2018 gibt es keinen Konflikt mit der Unterlandstafette mehr. Wir erwarten neue Gesichter an den zwei Tagen im Wallis.

Einmal war der Long Jogg Mitte März ein voller Erfolg. Manuela hatte wiederum alles geboten, dass der soziale Aspekt vor dem sportlichen Training stand.

Das Hallwilerseeschwimmen war ganz klar des Highlight im Sommer. Auch hier steht die sportliche Leistung eher im Hintergrund. Dafür sorgt das an die Seeüberquerung folgende Grillieren.

An der Pässefahrt und am Besuch der Sendung ‚Sportpanorama‘ des Schweizer Fernsehens, war die Teilnahme leider erstaunlich gering. Dazu habe ich mich aber vorgängig bereits geäußert.

Anderes:

Einmal mehr möchte ich euch darauf aufmerksam machen eure sportlichen Erlebnisse auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Im Moment tun dies leider nur einige wenige. Dazu könnt ihr auch nur zwei drei Sätze schreiben und ein Foto beilegen. Die Homepage muss leben.

Ich schätze die Zusammenarbeit mit unseren direkten Ansprechpartnern bei der Stadt Baden wie z.B. den und Bademeisterinnen und Bademeistern oder dem Sportkoordinator der Stadt. Sie tun alles in Ihrer Macht, um uns tolle Trainingsbedingungen zu schaffen. Natürlich stellt ihr jetzt einen Widerspruch zu dem fest, was ich eben erst über die Pfaffechappe gesagt habe. Ich musste auch zuerst lernen, dass die Öffentliche Hand anders funktioniert, wie die Privatwirtschaft, im speziellen die Entscheidungswege.

Euch allen vielen herzlichen Dank für euer Engagement, sei dies beim Besuch unserer Trainings, dem Start an einem Wettkampf als Mitglied des Triathlon Club Baden, beim Tägi Tri oder der Mithilfe an einem attraktiven Vereinsleben.